

Als nun die Reichsfürsten mit Absetzung und Neuwahl drohten, 1076 brach des Kaisers Trotz. Mitten im Winter zog Heinrich über die Alpen nach Italien und erlangte gegen mehrfache Zusagen die päpstliche Losprechung. Aber er hielt nicht Wort, zerfiel auch mit den letzten seiner Anhänger, ward neuerdings gebannt und verlor jegliches Ansehen.

Österreichs Markgraf Leopold der Schöne konnte auf seinen Adel wie auf Felsen bauen; seine stärkste Säule warizzo von



Heinrich IV. harrt der Losprechung.
(Aus Meinholds Bildern zur deutschen Geschichte.)

Gobelsburg, Ahnherr der Kuenringer und Liechtensteine. So sagte sich denn Leopold offen vom Kaiser los, wofür dieser Österreich dem Böhmenherzog Wratislaw II. zusprach. Gegen ihn unterlag Leopold und bis an die Donau wurde sein Land verwüstet. Doch ohne kaiserliche Hilfe konnte Wratislaw nicht ausharren; der Markgraf verdrängte ihn, trat nicht mehr gegen den Kaiser auf und wurde in Ruhe gelassen.

Allmählich erholte sich die Markgrafschaft von den Schrecken der Verwüstung. Dörfer und Städte wurden wieder aufgebaut, an Stelle der hölzernen Gotteshäuser erstanden sogar steinerne, es